

Welterbe und Weltgeschichte
VGWS-Projekt „Napoleonische’ Denkmäler in Hamburg“

„Weltnaturerbe“ und „Weltkulturerbe“ sind Bestandteile des Weltsystems, deren Geschichte sich der VGWS annimmt; weitere Natur- und kulturdenkmäler kommen hinzu, ob nun schon offiziell als relevant eingestuft oder auch nicht.

Mit dem Hamburger Emil-Krause-Gymnasium ist ein Projekt „Napoleonische’ Denkmäler in Hamburg“ entwickelt worden, das Berücksichtigung beim Tag des offenen Denkmals in Hamburg gefunden hat (<http://www.hamburg.de/offenes-denkmal>) und im Schuljahr 2009/10 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Bonn (<http://www.denkmal-aktiv.de/>) gefördert wird, nicht zuletzt deswegen, weil es auf andere Orte, Schulen und Denkmäler übertragbar ist.



Die historische Bedeutung dieser Denkmäler – aus der Zeit der napoleonischen Reichsbildungspolitik stammend oder zu dem Zweck errichtet, an sie zu erinnern – steht außer Frage. Fraglich und fragwürdig sind häufig ihr Zustand, die Botschaft, die aus ihnen herauszulesen, die Information, die über sie zu erlangen ist; hier kann Dokumentation und Interpretation geleistet werden. Die Hamburger Denkmäler erinnern an das Jahr 1813/14, geprägt von Krieg, Besatzung, Belagerung, Vertreibung. Hier bieten sich Vergleiche mit bekriegten Städten überall in der Weltgeschichte an – bis heute.